

Ökologie und Kunststoffe:

## **Gutes aus dem Blister – nachhaltige PVC-Lösungen mit VINYLPlus**

PVC ist relativ oft und leicht rezyklierbar, doch die Blister-Verpackungen werden bisher mitsamt Inhalt verbrannt. Gibt es vielleicht doch sinnvolle Anwendungen für den Wiedereinsatz von PVC? Zusammen mit dem Thinktank VINYLPlus gehen Perlen Packaging und ihre Partner dieser Frage nach und starten Initiativen zum Informationsaustausch.

Pro Jahr werden allein in Deutschland etwa 19.8 Mio. t Kunststoff hergestellt. 35% davon werden im Verpackungsbereich eingesetzt. Mit 13.3% hat PVC den drittgrössten Anteil\*. PVC wird trotz vieler Diskussionen und Verdrängung aus einzelnen Marktsegmenten inzwischen sogar wieder vermehrt eingesetzt. Das liegt an der vielseitigen Einsetzbarkeit, aber auch am relativ niedrigen Preis der Gesamt Rezeptur im Vergleich zu Alternativmaterialien.

### **Gesucht: nachhaltiger Wiedereinsatz von PVC**

Unbekannt ist, bzw. gerne verschwiegen wird die Tatsache, dass PVC nahezu unbegrenzt oft rezykliert werden kann. Da wir von Perlen Packaging als Folien-Hersteller und -Veredler bei der Herstellung von Blisterverpackungen am Anfang der Produktionskette stehen, haben wir kaum Einfluss auf den Rezyklierungsprozess verbrauchter Blister am Ende des Lebenszyklus – schon gar nicht im Alleingang.

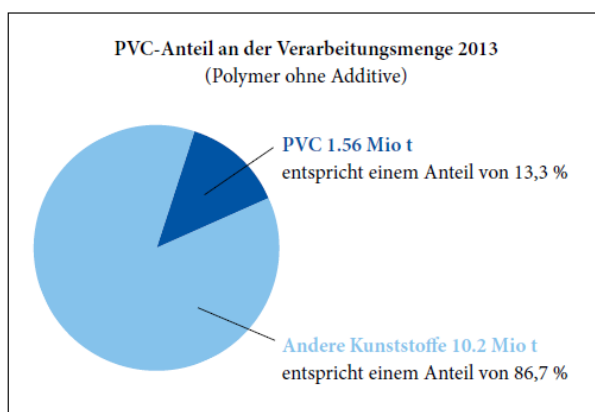
Daher gibt es die sog. «Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Industrie»: Alle Produzenten innerhalb der Wertschöpfungskette verpflichten sich, die Wiedereinsatzbarkeit des wertvollen Werkstoffs PVC zu fördern und entsprechende Projekte praktisch oder finanziell zu unterstützen. Hierbei ist «VINYLPlus» gemeinsames Sprachrohr, Sammelstelle und Thinktank, Koordinations- und Kommunikationszentrum zugleich. Es bringt die Lieferanten, die Mitbewerber und die Kunden aus neutraler Position zusammen, um ein gemeinsames Interesse voranzubringen: den erfolgreichen, nachhaltigen Wiedereinsatz von PVC. Diese ambitionierte Aufgabe läuft EU-weit – inklusive Norwegen und Schweiz.

### Sortenreine Werkstofftrennung als Herausforderung

Im Jahr 2013 wurden in Deutschland nur etwa 2.4 Mio. t Kunststoff-Abfälle, also etwa 10%, stofflich wieder verwertet. Die PVC-Abfallmenge lag bei 650.000 t, die Verwertungsquote erreichte 99%. Bezogen auf den Gesamtabfallstrom wurden 37% werkstofflich, knapp 1% rohstofflich und 61% energetisch verwertet. Die Herausforderung für komplexe Verbundwerkstoffe wie Tablettenblister liegt darin, diese vom letzten Nutzer der Verbrauchskette wieder einzusammeln und sortenrein zu trennen.

In Deutschland werden hierzu etwa 400 t Medikamentenverpackungen über die 20'700 Apotheken eingesammelt. Bisher sind aber nur etwa 5% davon Blisterverpackungen. Da Tablettenverpackungen weltweit noch hauptsächlich aus PVC bestehen, werden neue Wege gesucht, mit bestehendem Rezyklier-Equipment Stanzgitter oder geplanten Ausschuss möglichst zentral zu sammeln und der Wiederverwertung zuzuführen. Dies ist eine interessante Facette im Bereich Business Development. Hierzu finden Webinars und Workshops statt, die Perlen Packaging einerseits vorantreibt, aber auch finanziell und personell unterstützt. Wir werden zu berichten wissen.

\*Lit.: *Jahresbericht 2013, Plastics Europe*



Der Anteil der PVC Verarbeitungsmenge an der gesamten Kunststoff-Verarbeitungsmenge in Deutschland 2013 beträgt 13.3%.